

SPEZIAL

Otto Lilienthal



23. Mai 1848 bis 10. August 1896

Ausgewählte Fernseh- und
Hörfunkproduktionen der DDR

OTTO LILIENTHAL

Ausgewählte Fernseh- und Hörfunkproduktionen der DDR

»Wenn jemand zwei Verrückte sehen will«, so war 1894 in der Berliner Zeitung zu lesen, »dann muss er nach Lichterfelde gehen; dort wollen welche fliegen.«

Die beiden »Verrückten« waren Otto Lilienthal und sein Mechaniker Beylich. Davor lagen lange Jahre mühevoller Arbeit, Berechnen, Konstruieren und Probieren, Misserfolge und Hoffnungen, dass es doch noch gelingen würde, einen Apparat zu bauen, mit dem der Mensch – ähnlich wie ein Vogel – durch die Lüfte segeln könnte. Seine frühen Erkenntnisse hatte Lilienthal 1889 in dem Buch »Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst« zusammengefasst. Nach 1890 führte er systematisch Flugversuche durch. Ein Jahr später legte er erstmals in seinem Garten 15 Meter Gleitflug zurück. Er übte bis zu 60 Sprünge am Tag und steigert mit immer wieder verbesserten Flugapparaten die Flugweiten auf 350 Meter. Hügel in der Umgebung Berlins dienten als Startplatz für diese Segelflüge.

Am 9. August 1896 stürzte Lilienthal bei einem Gleitflug in Stölln bei Rathenow ab und erlag tags darauf seinen schweren Verletzungen.

Begeisterung für das Fliegen, mathematische Begabung, die Fähigkeit zur Konstruktion von Flugapparaten, die technischen Möglichkeiten zu ihrem Bau, persönlicher Mut und die nötige Gewandtheit beim Ausprobieren der Geräte machten Otto Lilienthal zu einem der bedeutendsten Flugpioniere.

Das hier vorliegende DRA-Spezial weist anlässlich des 110. Todestages des Flugpioniers eine Auswahl von Bild- und Tonaufnahmen aus den Beständen des DRA Babelsberg nach. So sind eine ganze Reihe von Beiträgen zur Rezeption der Person wie auch der Leistung Lilienthals in den Medien der DDR ab dem Jahr 1979 vorhanden, die am Babelsberger Standort des DRA abgerufen werden können.

Jörg-Uwe Fischer

AUSGEWÄHLTE FERNSEH- UND HÖRFUNKPRODUKTIONEN

Bitte beachten Sie, dass die Dokumente zum Teil Fremdproduktionen sind, für die das Deutsche Rundfunkarchiv keine Nutzungsrechte einräumen kann. Auch für die übrigen Produktionen können auf Grund bestehender Urheber- und Leistungsschutzrechte die Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Eine Rechte-Auskunft zu den Dokumenten aus dem Programmvermögen Rundfunk der DDR bzw. Deutscher Fernsehfunk/Fernsehen der DDR erhalten Sie beim Deutschen Rundfunkarchiv Babelsberg. Siehe auch ggf. die Anmerkungen zu den einzelnen Dokumenten.

 **Fernsehen**  **Hörfunk**

Ausgewählte Fernsehproduktionen

Lilienthal-Denkmal

Reihe: Aktuelle Kamera
 Korrespondentenbericht: Anlage der Gedenkstätte für Otto Lilienthal in Westberlin / Gedenktafel für Otto Lilienthal, seinen Bruder Gustav Lilienthal und seine engsten Mitarbeiter.
 Tagesnachrichten
 o.SD. [1990] · DRA B · 104604 5'00

Fliegen wie ein Vogel

Otto Lilienthal
 Zum 100. Jahrestag des ersten geglückten Flugversuches von Otto Lilienthal.
Bemerkungen: Fremdmaterial enthalten! Ausschnittweise Nutzung eingeschränkt!
 o.SD. [1990] · DRA B · 034431 18'12

Liebeserklärung an A.

Eine Kreisstadt mit Industrie und Landwirtschaft – Anklam. Ein Sohn dieser Stadt war Otto Lilienthal. Ein Porträt dieser Stadt und ihres Sohnes.

Gesprächspartner: Karl-Dieter Seifert (Autor Lilienthal-Buch); Robert Petermann (Direktor Lilienthal-Museum); Konrad Pawlak und Herbert Hövelmans.
 02.10.1979 · DRA B · 021230 30'29

Berlin-Journal

Live von Berlins »luftigstem« Ort, dem Flughafen Schönefeld. Von Otto Lilienthal über den Interflug-Service bis hin zu einem gestandenen Flieger, der eigens für das Berlin-Journal vom Himmel fällt.
 Magazin
 29.05.1988 · DRA B · 036390 59'27

Die Landung der IL 62

Reihe: Umschau. Aus Wissenschaft und Technik
 Bericht von der ungewöhnlichen Landung einer »IL 62« auf einer Wiese in Stölln bei Rathenow. Das Flugzeug soll in der Nähe der Absturzstelle von Otto Lilienthal als Museum eingerichtet werden.
 Dokumentarbericht
 16.11.1989 · DRA B · 030855 22'35

Abenteuer Luftfahrt (1) Die fliegenden Phantasien

Reihe: Abenteuer Luftfahrt
 Entwicklung der Idee vom Fliegen – von Ikarus über Lilienthal bis in die Neuzeit.
Bemerkungen: Fremdmaterial enthalten! Ausschnittweise Nutzung eingeschränkt!
 15.12.1989 · DRA B · 031591 18'00

Lilienthal-Ausstellung

Reihe: Aktuell – 11.50 Uhr Nachrichten
 Otto Lilienthal-Ausstellung im Roten Rathaus in Berlin eröffnet.
 Tagesnachrichten
 30.12.1990 · DRA B · 052695 1'17

100. Jubiläum des ersten Menschenfluges

Reihe: Abendjournal
05.02.1991 · DRA B · 047302 3'48

Der Traum vom Fliegen (1) Die ersten 15 Meter – Otto Lilienthal

Reihe: Der Traum vom Fliegen. Hundert Jahre Menschenflug
Im Mittelpunkt steht der Flugpionier Otto Lilienthal. Er ist der Erste, der im Sommer 1891 den Traum vom Fliegen Wirklichkeit werden lässt.

Bemerkung: Rechtliche Einschränkungen für Nutzung von Klammerteilen!
29.04.1991 · DRA B · 034030 29'00

Der Traum vom Fliegen (2) Graf Zeppelin und seine Konkurrenz

Reihe: Der Traum vom Fliegen. Hundert Jahre Menschenflug
Beginn des 20. Jahrhunderts. Es gibt Luftschiffe, Ballone und kleine Hüpfen, die sich zu Flugzeugen mausern. Der Konkurrenzkampf ist in vollem Gange. Welche Rolle spielte Graf Zeppelin in dieser Zeit. Auch er ließ Flugzeuge bauen. Hatte er bereits erkannt, wohin die Entwicklung geht?

Bemerkung: Rechtliche Einschränkungen für Nutzung von Klammerteilen!
06.05.1991 · DRA B · 034029 30'00

Der Traum vom Fliegen (3) Der Fall Hugo Junkers

Reihe: Der Traum vom Fliegen. Hundert Jahre Menschenflug
Hugo Junkers beginnt im Alter von 50 Jahren zu konstruieren und zu bauen. Sein Lebens Traum: Er möchte den Zivilflug mit seinen Flugzeugen rund um die Welt sehen. Im 1. Weltkrieg werden auch seine Flugzeuge eingesetzt. Soll das der Traum vom Fliegen sein? Er kämpft nach dem Krieg um eine zivile Luftfahrt.

Bemerkung: Rechtliche Einschränkungen für Nutzung von Klammerteilen!
06.05.1991 · DRA B · 034029 30'00

Der Traum vom Fliegen (4) Die Wasserkuppe - Mekka der Segelflieger

Reihe: Der Traum vom Fliegen. Hundert Jahre Menschenflug

Die Wasserkuppe in der Rhön – Mekka der Segelflieger. Hier trafen sich Schüler Lilienthals, die das lautlose Fliegen bevorzugten. Nach 1989 waren Filmaufnahmen in diesem ehemaligen Grenzgebiet auf DDR-Seite wieder möglich. Die Wasserkuppe wird wieder zu dem, was sie bereits einmal war, das Mekka der Segelflieger.

Bemerkung: Rechtliche Einschränkungen für Nutzung von Klammerteilen!
20.05.1991 · DRA B · 034242 30'00

Der Traum vom Fliegen (5) Von der DO X zum Jumbo-Jet

Reihe: Der Traum vom Fliegen. Hundert Jahre Menschenflug
100 Jahre sind es her, seit Otto Lilienthal zum ersten Mal flog. Damals waren es 15 Meter, heute umspannen Fluglinien die ganze Welt. Der Mensch hat sogar den Schritt in den Weltraum gewagt. Geben wir genug Acht auf unseren blauen Planeten?

Bemerkung: Rechtliche Einschränkungen für Nutzung von Klammerteilen!
26.05.1991 · DRA B · 034243 29'00

100. Jubiläum des ersten Menschenfluges

Reihe: Mittagsjournal
Schönhausen: Hundert Jahre Menschenflug.
Bericht: Regina Kneiding
Tagesnachrichten
14.06.1991 · DRA B · 054571 2'50

 **Erstes Internationales Lilienthal-Festival**

Reihe: Aktuell

Anklam: Otto-Lilienthal-Museum / historische Fotos, Grafiken / Nachbauten seiner Flugapparate und Modelle / Volksfest / Festseldrachen / Modellflugzeug.

Tagesnachrichten

14.07.1991 · DRA B · 054865

1'20

 **Otto-Lilienthal-Museum Anklam**

Reihe: Spätjournal

Tagesnachrichten

17.07.1991 · DRA B · 054930

3'17

 **Elf 99 (183) Der Jugendnachmittag**

u.a. Anklam feiert Lilienthal-Jubiläum.

26.07.1991 · DRA B · 039090

5'00

 **Lilienthal-Ehrung**

Reihe: Aktuell

Brandenburg, Stölln: Lilienthal-Ehrung.

Tagesnachrichten

10.08.1991 · DRA B · 049021

1'21

 **Lilienthal-Denkmal montiert**

Reihe: Abendjournal-Aktuell

Tagesnachrichten

03.09.1991 · DRA B · 049416

0'32

Ausgewählte Hörfunkproduktionen

 **Und doch wird der Mensch fliegen**
Otto Lilienthal zum 140. Geburtstag

Feature

20.05.1988 · DRA B · 2008465000

29'15

 **100 Jahre Menschenflug - Otto Lilienthal**

Expertendiskussion über die Geschichte, aktuelle Entwicklungen und die Zukunft der Luft- und Raumfahrt anlässlich des Deutschen Luft- und Raumfahrtkongresses 1991 in Berlin.

Reihe: Salongespräch am Sonntag

Gesprächspartner: Dieter Hayen, technische Analysen für Luft- und Raumfahrt, Otto-brunn; Roger E. Lo, Direktor des Instituts für Luft- und Raumfahrt, Technische Universität Berlin; Karl-Dieter Seifert, Luftfahrtshistoriker, Berlin.

Diskussion

15.09.1991 · DRA B · 2014585X00

59'30

Das Deutsche Rundfunkarchiv

Die gemeinnützige Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA) ist eine Gemeinschaftsrichtung der ARD. Das DRA stellt seine Dienstleistungen und Materialien für Zwecke von Kunst, Wissenschaft, Forschung, Erziehung und Unterricht, einschließlich der Programmvorhaben der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, aber auch für gewerbliche und private Nutzung zur Verfügung. Zum Nachweis dieser Hörfunk- und Fernsehdokumente verfügt das DRA über umfangreiche Kataloge und Datenbanken.

Geschichte

Gestiftet 1952 in Frankfurt am Main als »Lautarchiv des deutschen Rundfunks« in der Absicht, ein zentrales (Schall-)Archiv für die Rundfunkanstalten zu schaffen. Von Anfang an bestand, neben der Archivierung historischer Tonträger, die Aufgabe darin, Katalogisierungsverfahren zu vereinheitlichen und übergreifende Nachweissysteme aufzubauen. Darüber hinaus erfüllt das DRA nicht nur rundfunkeigene Anforderungen, sondern steht auch für allgemeine, wissenschaftliche sowie solche der Forschung und Lehre zur Verfügung.

Nach der Erweiterung des Aufgabenbereichs um die Dokumentation von Fernsehproduktionen wurde die Stiftung 1963 in »Deutsches Rundfunkarchiv« umbenannt.

Mit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten hat das DRA in den Jahren 1992 und 1993 zunächst treuhänderisch die Gesamtkoordination für Sichtung, Sicherung, Erschließung und Nutzung des Programmvermögens von Hörfunk und Fernsehen der ehemaligen DDR übernommen. Seit Dezember 2000 wird dieser Bestand am Babelsberger Standort des DRA, der sich auf

dem Gelände des Rundfunks Berlin-Brandenburg befindet, archiviert. Im selben Jahr wurden zudem die umfangreichen Bestände des Deutschen Rundfunkmuseums erworben. Mit der Eingliederung der historischen Archive des Senders Freies Berlin (SFB) und des RIAS Berlin konnten auch zwei West-Berliner Überlieferungen im DRA angesiedelt werden.

Benutzung und Gebühren

Das Archiv- und Sammelgut ist der Öffentlichkeit grundsätzlich kostenfrei zugänglich. Die vom DRA erbrachten Dienstleistungen werden nach geltender Gebührenordnung in Rechnung gestellt. Die gewerbliche Verwendung der Materialien wird über die RBB Media GmbH lizenziert und richtet sich nach deren Konditionen. Kopien von audiophonen oder audiovisuellen Dokumenten für die ausschließlich private Nutzung sind gegen Erstattung der Bearbeitungskosten ebenfalls über die RBB Media GmbH erhältlich. Für die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten sind Informationsvermittlung und Nutzung der Materialien im Rahmen des Programmaustausches gebührenfrei. Die durch das DRA wahrgenommenen Senderechte werden den inländischen öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, im Hörfunk auch ausländischen EBU-Mitgliedern, ebenfalls kostenfrei beigestellt. Hinsichtlich eventuell zu beachtender Urheber- und/oder Leistungsschutzrechte ist in jedem Fall eine Rechte- und Kostenanfrage an das DRA zu richten. Besonders bei Mitschnitten von Opern und Generalproben, aber auch bei Rezensionen- sowie Retrospektivsendungen, können häufig rechtliche Einschränkungen vorliegen.

Impressum

Herausgegeben von der Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv (DRA).

Verantwortlich für den Herausgeber:
Hans-Gerhard Stüb, Vorstand.

Bildnachweis

Das Bild auf der Vorderseite stammt aus der DFF-Produktion »Der Traum vom Fliegen« (1) IDNR 034030

Abkürzungen

DDR Deutsche Demokratische Republik

DRA B DRA Babelsberg

o. SD. ohne Sendedatum

Deutsches Rundfunkarchiv Babelsberg

Marlene-Dietrich-Allee 20
14482 Potsdam-Babelsberg
Telefon: (0331) 5812-0
Telefax: (0331) 5812-199
E-Mail: sekretariat@dra.de

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0331) 5812-222
Telefax: (0331) 5812-5222
E-Mail: zentraleinformation@dra.de

Deutsches Rundfunkarchiv Wiesbaden

Unter den Eichen 5, Haus C
65195 Wiesbaden
Telefon: (0611) 23 83-0
Telefax: (0611) 23 83-100
E-Mail: dra@hr-online.de

Bei Fragen zu den Beständen und deren Nutzung:

Telefon: (0611) 23 83-191
Telefax: (0611) 23 83-100
E-Mail: sui@hr-online.de

Homepage

<http://www.dra.de>